

## Presseinformation

### Die Reihe urban string im resonanzraum

**Das Ensemble Resonanz veröffentlicht alle Konzerte der Reihe urban string von Januar bis Juli 2016. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.**

Mit der Konzertreihe urban string präsentiert das Ensemble Resonanz eine intime Konzertbühne im Herzen von St. Pauli und verbindet Kammermusik mit elektronischer Kunst. Moderiert wird von den Musikern selbst und kühle Getränke gibt es an der Bar.

Besondere Gäste im Januar sind MusikFabrik-Schlagzeuger Dirk Rothbrust und Komponist Wolfgang Mitterer bei »drumma«. Jeroen Berwaerts singt im Februar Chansons von Jacques Brel. Solo-Bratscher Justin Caulley des Ensemble Resonanz lädt im Mai zu einem Abend inspiriert von Skateboards und seiner Liebe zur Hansestadt Hamburg und im Juni steht der Butoh-Tänzer Tadashi Endo im Mittelpunkt des Abends.

2016 wird die Kooperation zwischen dem Ensemble Resonanz und dem Webradio ByteFM fortgesetzt – die neue Sendung ByteFM Klassik mit Juliane Reil läuft alle zwei Wochen sonntags von 12-13 Uhr auf ByteFM.

Alle urban string-Abende werden gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, die Körber-Stiftung, die Art Mentor Foundation Lucerne und die Rudolf Augstein Stiftung.

## Die Konzerte im Überblick

### urban string: drumma

Freitag 15. Januar 2016

Hamburg, resonanzraum St. Pauli, Einlass: 20 Uhr, Beginn: 21 Uhr

Ein Drumset aus zersägten Geigen und Bratschen, entwickelt von Schlagzeug-Genie Dirk Rothbrust, eingesetzt von Komponist und Organist Wolfgang Mitterer. Der missing Link zwischen Elektronik und Streichern ist gefunden. John Cage's *Living Room Music* holt die Geräusche des Alltags ins Wohnzimmer, für »Toypower mit Trashfaktor« sorgt Oxana Omelchuk's *Staadhaadler Aff*. Was will da Vivaldi noch? Verrückt sein, was sonst.

**Dirk Rothbrust (Schlagzeug), Wolfgang Mitterer (Live Electronics), Ensemble Resonanz**

#### Programm

*Wolfgang Mitterer*  
rasch

*John Cage*  
Living Room Music

*Oxana Omelchuk*  
Staadhaadler Aff

*Antonio Vivaldi*  
„La Folloia“ Sonata No.12, op.1

**Tickets: 15/10 EUR an der Abendkasse oder auf [ensembleresonanz.tickets.de](http://ensembleresonanz.tickets.de)**

## **urban string: valentine**

**Donnerstag 18. Februar und Freitag 19. Februar 2016**

Hamburg, resonanzraum St. Pauli, Einlass: 20 Uhr, Beginn: 21 Uhr

Wer ist so fest, den nichts verführen kann? fragt Shakespeare. Venus weiß Bescheid und reanimiert eine Marmor-Statue, Jean-Philippe Rameau bespielt die Klaviatur der Verführung mit allen Tricks. 400 Jahre später zieht Jacques Brel durch Pariser Bars, um Mathilde und Marijke zu kriegen. Quand on n'a que l'amour ... eine kleine französische Liebes-Oper, mit Jeroen Berwaerts an Trompete und Mikrofon.

**Jeroen Berwaerts (Trompete und Gesang), Jeanette Trèsbien (Electronics),  
Ensemble Resonanz**

### **Programm**

*Jacques Brel*

Chansons, bearbeitet für Streicher, Akkordeon und Sänger

*Jean-Philippe Rameau*

Dardanus, daraus: Suite

*Jean-Philippe Rameau*

Platée

**Tickets: 15/10 EUR an der Abendkasse oder auf [ensembleresonanz.tickets.de](http://ensembleresonanz.tickets.de)**

## **urban string: kar**

**Freitag 11. März 2016**

Hamburg, resonanzraum St. Pauli, Einlass: 20 Uhr, Beginn: 21 Uhr

Mich dürstet. Haydn schreibt in hypersublimierter Trauer die menschlichste Passionsmusik der Welt. Henry Purcell ergibt sich dem Weltschmerz, während Béla Bartók Abschied nimmt, von seiner Heimat, seiner Mutter und dem Frieden. Mehr schwarze Galle geht nur noch mit Carl Maria von Weber, vor allem wenn Wagner seine Großpanorama-Finger im Spiel hat. Facetten musikalischer Traurigkeit, die die Eingeweide durchwühlt und uns bereit macht für die Liebe - und das Glück. Der Kommentar aus dem Hier und Jetzt? Kommt von Mark Andre in Form einer existenziellen musikalischen Erfahrung. Kar.

**Catherine Larsen-Maguire (Dirigentin), Ensemble Resonanz**

### **Programm**

*Richard Wagner / David Maria Gramse*

Trauermusik nach Motiven aus Euryanthe

*Joseph Haydn*

Auszüge aus: Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze

*Béla Bartók*

Auszüge aus: Streichquartett No. 6

*Henry Purcell*

Fantasias and In Nomines (diverse)

*Mark Andre*

Kar

**Tickets: 15/10 EUR an der Abendkasse oder auf [ensembleresonanz.tickets.de](http://ensembleresonanz.tickets.de)**

## **urban string: the devil went down to georgia**

**Freitag 15. April 2016**

Hamburg, resonanzraum St. Pauli, Einlass: 20 Uhr, Beginn: 21 Uhr

»Und er geigte auf der Stelle den Soldat hinab zur Hölle« ... was eine Geige alles kann. Es geht um Teufelswetten, abgründiges Spiel, höllische Virtuosität. Vom Reichtum träumend, verkauft der Soldat aus Strawinskys *L'Histoire du Soldat* seine Seele - um sie sich am Kartentisch wieder zu erzocken. Heiner Goebbels lässt in seinen Bagatellen die Fiedel im Tanz gegen eine Maschine antreten, Ausgang offen. See you in hell!

**Richard von der Schulenburg (Electronics), Ensemble Resonanz**

### **Programm**

*Igor Strawinsky*

Geschichte des Soldaten

*Heiner Goebbels*

Bagatellen für Violine, obligate Klarinette und Sampler

**Tickets: 15/10 EUR an der Abendkasse oder auf [ensembleresonanz.tickets.de](http://ensembleresonanz.tickets.de)**

## **urban string: sk(8)night**

**Freitag 13. Mai 2016**

Hamburg, resonanzraum St. Pauli, Einlass: 20 Uhr, Beginn: 21 Uhr

Ensemble-Bratscher Justin Caulley entdeckt die Stadt – und Mozart – mit dem Skateboard, auch Jennifer Walshe empfiehlt: »Learn to skateboard, however primitively. Focus minutely on surface. See, smell, hear, feel, how your body relates to the board and through it to space.« Körper, Straße und Musik werden eins. Nach einem Ausflug in die Spektralmusik mit Gérard Grisey rollen wir in die Architektur von Mozarts Streichquintett in C-Dur und enden im gescratchten Vinyl von DJ Elephant Power.

**Justin Lee Mark Caulley (Viola), DJ Elephant Power (Electronics), Ensemble Resonanz**

### **Programm**

*Wolfgang Amadeus Mozart*  
Streichquintett No. 3 K 515

*Justin Lee Mark Caulley*  
Skatescapes: Hansestadt Hamburg

*Jennifer Walshe*  
THIS IS WHY PEOPLE OD ON PILLS / AND JUMP FROM THE GOLDEN GATE BRIDGE

*Gérard Grisey*  
Proglogue (für Solo-Viola)

**Tickets: 15/10 EUR an der Abendkasse oder auf [ensembleresonanz.tickets.de](http://ensembleresonanz.tickets.de)**

## **urban string: bach butoh**

**Donnerstag 2. Juni und Freitag 3. Juni 2016**

Hamburg, resonanzraum St. Pauli, Einlass: 20 Uhr, Beginn: 21 Uhr

*Es gibt keinen Weg, die Natur des Lichtes zu verstehen, wenn man die Dunkelheit nie durchdrungen hat. Der japanische Tanz der Finsternis trifft auf Bach, den Tröster. Beide auf der Suche nach dem Grund des Daseins, nicht wegzudenken vom Tod. »Ich tanze nicht – ich werde getanzt«, so Tadashi Endo, vom Tod, vom Leben, von Bach.*

**Tadashi Endo (Butoh), Ensemble Resonanz**

**Tickets: 15/10 EUR an der Abendkasse oder auf [ensembleresonanz.tickets.de](http://ensembleresonanz.tickets.de)**

## **urban string: elbinsel open air**

**Freitag 8. Juli 2016**

20 Uhr, Ort wird bekanntgegeben

Geboren in St. Pauli begibt sich urban string in ein anderes Herz der Stadt: nach Wilhelmsburg. Mit Ligetis *Régi magyar társas táncok* und rumänischen Tänzen von Bartók trifft musikalischer Überfluss des Balkans auf wüste Landschaften Iannis Xenakis' und aktuelle Sounds vom Deich. Unter anderem mit dabei: ein Juwel der musikalischsten aller Fluss-Inseln, Sängerin und Sazspielerin Derya Yildirim.

### **Programm**

*Béla Bartók*

Rumänische Volkstänze

*György Ligeti*

Alte ungarische Gesellschaftstänze

*Iannis Xenakis*

Aroura

## Das Ensemble Resonanz

Mit seiner einzigartigen Programmatik, Spielfreude und künstlerischen Qualität zählt das Ensemble Resonanz zu den führenden Kammerorchestern weltweit. In innovativen Programmen spannen die Musiker den Bogen von der Tradition zur Gegenwart. Die alte wie die zeitgenössische Musik gleichermaßen lebendig zu präsentieren ist dabei Leitgedanke und Motor.

Enge künstlerische Partner des Ensembles sind Tabea Zimmermann und Jean-Guihen Queyras, die das Ensemble als Artist in Residence begleiteten, sowie Emilio Pomàrico, der ihnen in dieser Funktion zur Saison 16/17 folgen wird. Neben weiteren namhaften Solisten und Dirigenten arbeiten auch zahlreiche Komponisten wie Enno Poppe, Beat Furrer, Rebecca Saunders, Georg Friedrich Haas, Isabelle Mundry oder Georges Aperghis eng mit dem Ensemble zusammen. Konzerte und Produktionen führen die Musiker weltweit an die führenden Konzerthäuser und Festivals.

In Hamburg hat das Musikerkollektiv als Ensemble in Residence der Laeishalle mit großem Erfolg die Konzertreihe »Resonanzen« etabliert, die als Katalysator des Musiklebens nun in der 14. Saison Furore macht. Ab Januar 2017 wird die Residency in der Elbphilharmonie fortgeführt, während die Heimat des Ensemble Resonanz mitten in St. Pauli, im frisch eröffneten resonanzraum im Bunker, bleibt. Innovative Musikvermittlungsprojekte und alternative Konzertformen wie die »Ankerangebote« und die Konzertreihe »urban string« sorgen für direkten Dialog mit dem Publikum und weisen den Weg in die Zukunft.

## Pressekontakt

Auf unserer Website finden Sie unter [ensembleresonanz.com/presse](http://ensembleresonanz.com/presse) aktuelle Pressemeldungen sowie Fotos zum Download.

Für Rückfragen und Interviewwünsche stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Elisa Erkelenz  
T: 040 357 041 765  
M: 01578 744 34 56  
[presse@ensembleresonanz.com](mailto:presse@ensembleresonanz.com)